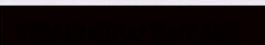




Offener Brief der MZ-Führungskräfte an Regensburger Stadträte



mit Ärger und Verwunderung haben wir, die Führungskräfte des Mittelbayerischen Verlags und seiner Tochtergesellschaften, den Offenen Brief gelesen, den Sie im Zusammenhang mit der Schließung der „Druckservice Regensburg GmbH“ unterzeichnet haben. Wir reiben uns die Augen, zu welchen Aussagen, Mutmaßungen, Unwahrheiten und Verdächtigungen Sie sich hinreißen lassen. Wir sehen es als vordringliche Aufgabe von Stadträten an, alles dafür zu tun, dass es einer Stadt, ihren Menschen, Vereinen und Firmen gut geht. Sie allerdings lassen nichts unversucht, um ein Unternehmen wie die Mittelbayerische mit 768 Lohn- und Gehaltsempfängern, 6780 Zustellern sowie rund 800 freien Berichterstattern schlechtzureden. Das sucht in der Republik seinesgleichen. Dafür haben Sie vom Wähler kein Mandat erhalten.

Mit Ihrer Attacke auf unseren Herausgeber Peter Esser treffen Sie nicht nur die Familien unserer Verleger Peter und Thomas Esser. Vielmehr attackieren Sie im gleichen Maß uns Führungskräfte und die gesamte Belegschaft. Deshalb wollen wir Unterzeichner dieses Dauer-Feuer gegen unser Haus nicht länger hinnehmen und mit diesem Schreiben ein Zeichen setzen. Wir sind solidarisch mit der Unternehmensleitung und den Verleger-Familien Esser. Und wir stellen uns vor die Belegschaft, um sie vor diesen Angriffen zu schützen.

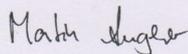
Wir fragen uns, welche Führungskultur Sie in Ihrem Brief beschreiben – diejenige unseres Medienhauses kann es jedenfalls nicht sein. Wir sind stolz, unsere Arbeitskraft diesem Unternehmen zur Verfügung stellen zu können. Leider haben Sie sich von Verdi instrumentalisieren lassen. Das alles macht uns Sorge angesichts weitreichender Entscheidungen, die Sie als Stadträte treffen müssen. Ihre Absicht in diesem Offenen Brief – flankiert von fragwürdigen Medienberichten – war es ausschließlich, die MZ zu beschädigen.

Sie beschreiben ein Unternehmen sozialer Kälte. Ist Ihnen entgangen, wie vielfältig sich unser Medienhaus für soziale Belange in der Region engagiert? Hunderttausende Euro spielten die Benefiz-Galas unseres Hauses ein. Wir unterstützen wohltätige Zwecke. Wir laden jährlich Tausende Familien zu den Kinderbürgerfesten ein. Und wir tun als MZ auch unternehmensintern viel für die Beschäftigten: Beispielsweise hilft der Karl-Esser-Sozialfonds Mitarbeitern, die in Not geraten sind, großzügig.

Wie Sie wissen, hat unser Medienhaus vor kurzem den 70. Jahrestag gefeiert, an dem Karl Friedrich Esser die Lizenz Nr.5 der amerikanischen Militärregierung für die Mittelbayerische bekam. Diesen Geburtstag feierte die Belegschaft ausgelassen und begeistert. In einem Film wurde an die traditionsreiche Geschichte des Medienhauses erinnert, an gute, aber auch an wirtschaftlich schwierige Zeiten. Viele ehemalige Mitarbeiter kamen in dem Streifen zu Wort, auch Betriebsräte. Diese lobten die integren Verlegerpersönlichkeiten von der ersten bis zur aktuellen Generation. In der MZ seien stets zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung konstruktive Lösungen möglich gewesen. Wir haben Ihnen den Geburtstagsfilm auf einer frei zugänglichen Webseite in unserem Online-Angebot (mittelbayerische.de/70-jahre-mz) zur Verfügung gestellt. Sich mit der Geschichte der MZ auseinanderzusetzen, lohnt sich. Sie werden in dem Film übrigens auch sehen, dass die Mittelbayerische erst im vergangenen Jahr für unabhängigen Journalismus mit dem Bayerischen Printmedienpreis ausgezeichnet wurde.

Ihr Schreiben enttäuscht uns zutiefst. Ob Sie es hören wollen oder nicht: Wir haben unsere Inhaber immer als Menschen kennengelernt, denen es nicht zuerst um Zahlen, sondern vor allem um ihre Mitarbeiter geht. Wir möchten Sie bei dieser Gelegenheit aber auch daran erinnern, dass es keineswegs verwerflich, ja sogar notwendig ist, als Medienhaus Geld zu verdienen. Wirtschaftlich stark zu sein bedeutet, unabhängigen Journalismus auf Dauer finanzieren zu können. Und als Mittelbayerische werden wir nicht mit Gebührengeldern finanziert, wie das beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Fall ist. Unsere Verleger müssen Millionen-Investitionen in die Zukunft aus eigener Kraft stemmen. Die Inhaber haften persönlich für den Unternehmenserfolg und scheuten dennoch nicht davor zurück, große Investitionen umzusetzen, etwa den Bau eines Druck- und Logistikzentrums, eines Standorts für unseren Briefdienstleister City Mail und eines modernen Verlagshauses. Das ist die Zukunftssicherung, die wir als Mitarbeiter schätzen. Das sind die Signale, die uns Sicherheit geben.

Wir lassen unser Unternehmen nicht schlechttreden, zumal die Absicht dahinter durchschaubar ist. Dennoch möchten wir mit den Stadträten ins Gespräch kommen. Deswegen werden wir Vertreter jeder Partei zu uns ins Verlagshaus in der Kumpfmühler Straße einladen. Dann werden wir unseren Gästen zeigen, was die Mittelbayerische ausmacht – ein Miteinander von Mitarbeitern und Verleger-Familien, Innovation, Tatkraft und gegenseitige Wertschätzung.



Martin Angerer
Leiter Redaktion Medienfabrik



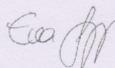
Josef Attenberger
Verkaufsleiter Region Cham
und Region Schwandorf



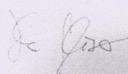
Frank Betthausen
Redaktionsleiter Bayerwald



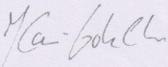
Stefan Deppisch
Technischer Leiter Druckzentrum



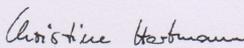
Eva Gaupp
Redaktionsleiterin Neumarkt



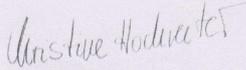
Heinz Gläser
Ressortleiter Sport



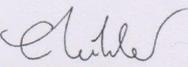
Kai Gohlke
Chef vom Dienst



Christine Hartmann
Leiterin Regionaler Werbemarkt



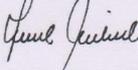
Christine Hochreiter
Ressortleiterin Wirtschaft



Evelyn Köhler
Leiterin Druckzentrum



Dr. Christian Kuczniarz
Ressortleiter Politik



Michael Kusch
Leiter Geschäftsbereich Geschäftskunden

Gunther Lehmann
Redaktionsleiter Schwandorf

Rainer Lindner
Verkaufsleiter Region Regensburg

Tanja Luschner
Verkaufsleiterin telefonischer Medienverkauf

Dieter Maurer
Gesamtleiter Zustelllogistik

Jasmin Meier
Teamleiterin Personal

Frank Neumann
Abteilungsleiter Kundenservice

Josef Pöllmann
Stellv. Chefredakteur

Bernd Riffel
Leiter Medienservice

Holger Schellkopf
Stellv. Chefredakteur

Konrad Schmid
Verkaufsleiter Region Neumarkt

Christine Schröpf
Leitende Redakteurin Landespolitik

Alexandra Sigriz
Abteilungsleiterin Verkauf

Marianne Sperb
Leitende Redakteurin Kultur

Max Wachter
Redaktionsleiter Kelheim

Alexandra Wildner
Marketingleiterin / Vertriebsleiterin

Monika Zirngibl
Anzeigenleiterin Nationales Geschäft